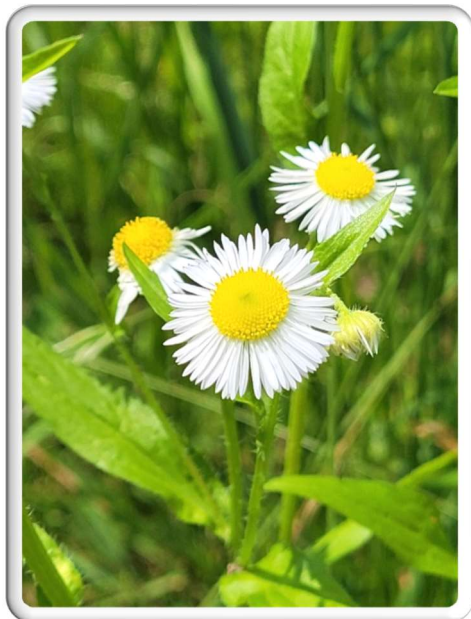


# Die schöne Fremde im Garten

## - Das Einjährige Berufkraut

Von weitem ist das blühende Berufkraut mit seinen weissen Zungenblüten und der gelben Mitte der einheimischen Kamille sehr ähnlich. Zwischen der einheimischen Skabiose, rotem Klee und den gelben Alant fügt es sich wunderbar in eine intakte Wildblumenwiese ein. Verblüht es, kann es ohne weiteres in zwei bis drei Jahren einen lockeren Bestand über die ganze Fläche aufbauen. Noch ein paar Jahre länger und die ganze bunte Wiese blüht nur noch in weiss. Was ist geschehen? Das Einjährige Berufkraut, mit ihren tausenden von Flugsamen, bildet einen einzigen Teppich und verdrängt alle einheimischen Pflanzen. Spätestens jetzt wird einem Bewusst, dass es sich um eine gefährliche Schönheit handelt.



Was ist dieses einjährige Berufkraut eigentlich? Es gehört zu den Korbblütlern, stammt ursprünglich aus Nordamerika und wurde als Zierpflanze in Europa eingeschleppt. Als Invasiver Neophyt konnte es sich in den letzten Jahren rasant ausbreiten. Viele schützenswerte Gebiete sind bereits stark überwuchert und die Biodiversität nimmt ab.

Was ist zu tun? Jede Pflanze, die vor der Blüte ausgerissen wird, ist ein wichtiger Schritt. Selbst wenn nur eines im Garten oder Strassenrand blüht, sollte es mit den Wurzeln entfernt werden. Dies kostet einem ein paar Sekunden aber eine Böschung zu säubern, kommen schnell 10 Stunden pro Jahr zusammen. Darum gilt: **wehren den Anfängen!** Gehört das Grundstück nicht einem selber, ist zuerst das Gespräch mit dem Eigentümer zu suchen. Bei Naturschutzgebieten ist die zuständige Behörde zu informieren.

Das wichtigste ist, den blühenden Teil vor Ort in einen Sack zu stecken und die ganze Pflanze der Kehrriktabfuhr mitzugeben. Sie ist keine Pflanze die in die Grünabfuhr gehört. Bei starkem Befall ist eine kompetente Beratung durch Fachleute sinnvoll. Nur eine koordinierte Bekämpfung ist eine Nachhaltige. Der Natur - und Vogelschutzverein Oberfreiamt setzt sich seit Jahren gegen die Neophyten ein. Wir vom NVVO beraten Sie gerne. Es sind Infoblätter aufgeschaltet. Wenn wir alle mithelfen, wird das Einjährige Berufkraut einen schweren Stand haben im artenreichen Oberfreiamt.

